

Diessenhofen, 21. Juni 2019 - Ausgabe 2/19

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

In wenigen Tagen endet das Schuljahr 2018/2019 und damit gleichzeitig meine 10-jährige Amtszeit. Allen, die mich und die Schule in all diesen Jahren tatkräftig und wohlwollend unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Es war für mich immer wieder überwältigend zu erleben, wie die grosse Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Bemühungen, unsere Volksschulgemeinde zu einem Erfolgsmodell zu entwickeln, mitgetragen haben.

## Abschied und Neuanfang

**Jörg Sorg verlässt die VSGDH Ende Schuljahr nach 10 Jahren. Nach seiner Pensionierung wird Hansruedi Stör das Amt als Schulpräsident übernehmen.**

111 Behördensitzungen, 8 Behörden-Workshops, 320 Geschäftsleitungssitzungen, 22 Gemeindeversammlungen, unzählige weitere Sitzungen, Besprechungen und Treffen prägten den Alltag von Jörg Sorg in den vergangenen 10 Jahren. Viele Projekte sind während dieser Zeit entstanden und gewachsen, wurden umgesetzt oder sind dabei, sich zu entwickeln. Ich möchte hier einige nennen: Anpassung der Führungssituation zu Beginn der Amtsübernahme mit Erarbeitung und Umsetzung der neuen VSGDH-Vision, Bauprojekte wie die Turnhalle in Basadingen, die Dreifachhalle Letten, den Umbau in Schlattingen, den Ergänzungsneubau Letten und den Ersatzneubau Zentrum, die Umgestaltung des Schulmodells an der Sekundarschule, die Einführung des Lehrplanes Thurgau (LP21), die ICT-Strategie, die Einführung der 4. Schulleitung (Förderbereich), den Ausbau und die Stärkung der Verwaltung, die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit und nicht zuletzt die Senkung des Steuerfusses von 105 % auf 97 %. Während all dieser Jahre war die Tür von Jörg Sorg immer geöffnet, Mitarbeitende, Eltern, Behörden und weitere Ansprechpersonen konnten bei ihm mit ihren Vorschlägen und Kritik vorsprechen.

Nach dieser intensiven Zeit hat sich Jörg Sorg entschlossen, in den Ruhestand zu gehen. Wir wünschen ihm erfreuliche letzte Wochen an der VSGDH und dann vor allem einen spannenden und erfüllenden neuen Lebensabschnitt zusammen mit seiner Frau Susanne.

Hansruedi Stör, bereits seit August 2013 Mitglied in der Schulbehörde, wird ab 1. August 2019 das Amt als Schulpräsident antreten. Bereits mit viel Erfahrung in den Bereichen Finanzen und Liegenschaften der VSGDH ausgerüstet, wird

Mit dem neuen Schulpräsidenten und den neu gewählten Behördenmitgliedern wird ein neues Kapitel in der Schulentwicklung aufgeschlagen.

Ich bin voller Zuversicht, dass die Erfolgsgeschichte ihre Fortsetzung finden wird. Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, und der Schule wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Ihr Schulpräsident  
Jörg T. Sorg

er für die neuen Aufgaben bestens vorbereitet sein. Er kennt die VSGDH als Vater von vier Söhnen, als Behördenmitglied und als Stimmbürger der Region. Neue und bekannte Herausforderungen warten auf ihn.

Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Freude im neuen Amt.

## Wechsel in der Behörde

Anita Gebauer ist aus privaten Gründen per Ende Mai 2019 von ihrem Amt in der Schulbehörde zurückgetreten. Während knapp 6 Jahren hat sie sich für die Schule engagiert. Auch ihr wünschen wir alles Gute.

Neu gewählt wurden am 19. Mai 2019 Lida Rohner aus Diessenhofen und Markus Bürgi aus Basadingen. Wir wünschen beiden Wahlsiegern alles Gute zum Start der Amtsdauer und viele erfreuliche Erlebnisse als Behördenmitglieder.

Franziska Benz  
Informationsbeauftragte VSGDH



Hansruedi Stör und Jörg Sorg

(Bild: Thomas Brack)

## Pensionierung Monika Heer

**Seit wann arbeitest du in Diessenhofen? Hast du noch an anderen Orten gearbeitet?**

Ich arbeite seit 1997 in Diessenhofen. Zuerst war ich als Klassenlehrperson einer Einschulungsklasse tätig. Ab 2002 arbeitete ich als Schulische Heilpädagogin.

Meine Ausbildung zur Lehrerin habe ich in Luzern abgeschlossen und dann an der Primarschule in Horw gearbeitet. Später habe ich ein Kleinheim für Menschen mit mehrfachen Beeinträchtigungen geführt und die Jugendlichen dort selbst unterrichtet.

## Was hast du alles unterrichtet?

Als Heilpädagogin in Diessenhofen habe ich mich zunächst auf die Unterstützung in Deutsch und Mathematik fokussiert. Die Persönlichkeitsstrukturen der Schülerinnen und Schüler, ihr Lernverhalten, ihre Stärken und Schwächen haben mich aber all die Jahre immer am meisten interessiert.

## Was hast du an deiner Arbeit geschätzt?

Ganz besonders die täglichen Herausforderungen mit den Schülerinnen und Schülern, die meine Kreativität, mein Wissen und mein Engagement für sie und ihre Probleme gefordert haben.

Ausserdem hat mich jedes Kind mit einem besonderen Bedürfnis oder mit sozialen Auffälligkeiten zum Nachdenken angeregt. Ich wollte jeweils mehr über die Schwierigkeiten wissen und wie damit umzugehen sei.

**Gab es eine Zeit, die du in besonderer Erinnerung behältst?**

Ein besonderes Ereignis war der Besuch der Primarschule Diessenhofen an der Expo 2002. Wir gingen mit unseren EK-Kindern und übernachteten in einem Tipi. Das war unbeschreiblich schön. Eindrücklich war es auch, weil einige Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal ohne ihre Familien an einem fremden Ort übernachteten.

In besonderer Erinnerung behalte ich aber etwas Ganzheitliches: Nämlich die Stimmen der Kinder in und um das Schulhaus, die mit Lichterketten geschmückten Gänge im Advent, die wiederkehrenden Ereignisse während dem Schuljahr, Gespräche mit meinen Kolleginnen und vieles mehr.

**Welche Pläne hast du für den Ruhestand?**

Ich möchte gerne weiter Länder in Zentralasien und im Nahen Osten bereisen.

Ich werde sicher viel lesen, für mich schreiben und einfach Zeit haben für all das, was mich neben dem Schulalltag interessiert.



Monika Heer

**Was möchtest du den Leserinnen und Lesern des Schulinfos sonst noch gerne sagen?**

Meine wichtigste Erfahrung war dies: Die Kinder verkörpern nicht in erster Linie Probleme, sondern einfach das Leben, wie es sich zeigt. Im Umgang mit den Kindern hilft es mehr, ihre Stärken zu sehen und die Begleitung daran festzumachen.

Bobby Weggenman  
Schulleiter Förderbereich

**Pensionierung Sonja Wernli**

**Seit wann arbeitest du in Diessenhofen? Hast du noch an anderen Orten gearbeitet?**

Wir sind 1983 nach Basadingen gezogen. Seither arbeitete ich immer wieder Teilzeit an der Schule in Basadingen. Nebst meiner Tätigkeit an der Schule als Förderlehrperson war ich auch stets als Musiklehrerin tätig. DaZ gebe ich seit ca. 2008. Seit 2002 arbeitete ich auch in Schlatt. Als meine Kinder gross waren, begann ich im Jahr 2002 Musik und Rhythmik im Zürcher Weinland Nord zu unterrichten. Seit 2015 arbeite ich auch als DaZ Lehrperson an der Primarschule Diessenhofen.

**Was hast du alles unterrichtet?**

Nach dem Lehrerseminar in Kreuzlingen unterrichtete ich vier Jahre in Münchwilen an einer Unterstufe. Später studierte ich Musik und Rhythmik in Zürich (heute heisst das Musikalische Früherziehung). Danach begann meine Familienzeit, wobei ich immer noch Teilzeit weiterarbeitete. Ich war erst im allgemeinen Förderunterricht tätig, später kam DaZ hinzu.



Sonja Wernli

Nebst meinem Beruf und meiner Familienzeit, wirkte ich neun Jahre lang in den Sommerferien an den musischen Wochen in der Laudinella in St. Moritz mit.

**Was hast du an deiner Arbeit geschätzt?**

Ich habe gerne die Bereiche Sprache, Musik und Bewegung und besonders mag ich die Verknüpfung dieser drei Sachen. Ich mag Kinder, insbesondere ihre Spontanität, Kreativität, Fantasie und Freude. Es ist schön, sie zu unterstützen, zu begleiten und ihre Entwicklung mitzuerleben.

**Gab es eine Zeit, die du in besonderer Erinnerung behältst?**

Die Beziehungsarbeit mit den Schülerinnen und Schülern war für mich immer das Bedeutendste.

Sicherlich erinnere ich mich gerne an die eine oder andere Schulreise, einen Schulabschluss, eine Sternwanderung etc.

**Welche Pläne hast du für den Ruhestand?**

Es ist eine grosse Reise geplant. Mein Mann und ich gehen einfach drauf los und entdecken Neues.

Mir wird aber immer auch wichtig sein, für meine Enkelkinder dazusein. Weiter freue ich mich Zeit zu haben, um Musik zu machen, zu lesen und viel unterwegs zu sein.

Sollte ich mich zu wenig beschäftigt fühlen, würde ich Freiwilligenarbeit ins Auge fassen.

**Was möchtest du den Leserinnen und Lesern des Schulinfos sonst noch gerne sagen?**

Ich bin glücklich und dankbar, dass ich so viele Kinder begleiten konnte. Es ist ein besonderes Privileg, das ich geniessen durfte.

Bobby Weggenman  
Schulleiter Förderbereich

**Impressum:**

Volksschulgemeinde Region Diessenhofen / Alte Basadingerstr. 7 / 8253 Diessenhofen / Tel. 052 646 06 60 / sekretariat@vsgdh.ch / www.vsgdh.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

## Pensionierung Christine Roth

**Auf Ende des Schuljahres wird die Lehrerin der Kleinklasse der Primarschule pensioniert. 2014 übernahm Christine Roth die Kleinklasse, damals noch im Schulhaus Zentrum in Diessenhofen; inzwischen unterrichtete sie die Schülerinnen und Schüler der Kleinklasse in Basadingen.**

Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung begann "Fräulein Schwendener" 1977 in Neuhausen ihre Lehrerinnenkarriere. Während 42 Jahren unterrichtete sie an verschiedenen Orten und auf unterschiedlichen Schulstufen.

Mit viel Herzblut und einem reichen Erfahrungsschatz aus ihrem privaten wie auch beruflichen Werdegang unterrichtete



Christine Roth

sie in den vergangenen fünf Jahren die Schülerinnen und Schüler der Kleinklasse. Es ist ihr immer wieder gelungen, den Lernenden, die oft aufgrund von schwierigen Situationen in die Kleinklasse kamen, Verständnis entgegenzubringen und ihnen Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, sodass sie ihr Selbstwertgefühl stärken konnten.

Christine Roth war es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler praktisch und handlungsorientiert lernten. So unternahm sie mit der Klasse häufig Lernausgänge und zog ausserschulische Fachleute zu den Themen des Lernstoffes bei. Lange werden sich die Kinder auch an die Lagertage im "Buechberghaus" auf dem Randen erinnern.

An ihrem Beruf schätzt Christine Roth besonders die sehr interessante Begleitung der Schülerinnen und Schüler und dabei zu beobachten, wie sie sich gut entwickeln.

Für die Zeit nach ihrer Pensionierung freut sie sich, die Schweiz und ihre Nachbarländer auf Schusters Rappen zu erkunden und mehr Zeit für ihre Familie haben zu können. So kann sie die Natur geniessen und sich auf spannende Begegnungen mit Menschen freuen. Sie schliesst es aber auch nicht ganz aus, mal wieder einen Fuss in eine Schulstube zu setzen.

Wir danken Christine Roth für die an unserer Schule geleistete Arbeit zugunsten der Schülerinnen und Schüler. Wir wünschen ihr, dass sie den wohlverdienten Ruhestand bei bester Gesundheit, aktiv und mit Freude geniessen kann.

Urs Steinacher  
Schulleitung Basadingen

## Pensionierung Armin Wernli

**Mit dem Ende des Schuljahres wird Armin Wernli in den wohlverdienten Ruhestand treten. Seit April 1983 unterrichtete er Mittelstufenklassen an der Primarschule in Basadingen.**

Während seiner Tätigkeit in Basadingen erlebte er manche Schulreform, die den Schulbetrieb massgeblich prägten; aber auch die Kinder und Eltern haben sich in dieser Zeit verändert und damit auch die Aufgaben der Lehrpersonen. Einen wichtigen Rückhalt fand Armin Wernli jederzeit im Team der Schule Basadingen.

In dieser langen Zeit hat er unzählige Schülerinnen und Schüler unterrichtet und inzwischen auch schon die Kinder von Ehemaligen. Bei diesen Gelegenheiten wird ihm vor Augen geführt, wie lange er in Basadingen arbeitete. Es erfüllt ihn mit Stolz, dass er seinen Beitrag dazu leisten konnte, dass sich die jungen Menschen zu verantwortungsvollen Erwachsenen entwickelten.

In seinem dritten Lebensabschnitt freut sich Armin Wernli besonders darauf, die Freizeit mit seinen Hobbies zu füllen. So wird er sich seinen Oldtimer-Autos widmen – und gelegentlich auch damit ausfahren – mit seiner Frau ferne Länder bereisen oder aber auch in der Schweiz ausgiebige Bergtouren unternehmen. Einen wichtigen Platz nehmen auch die Kinder und Enkel in seinem Leben ein.

Für seine langjährige Tätigkeit in der Schule Basadingen danken wir Armin Wernli ganz herzlich. Wir wünschen ihm im neuen Lebensabschnitt weiterhin gute Gesundheit und viel Freude bei all seinen Unternehmungen.

Urs Steinacher  
Schulleiter Basadingen



Armin Wernli

### Alles Gute!

Die Behörde und alle Mitarbeitenden der VSGDH wünschen den frisch Pensionierten alles Gute und viel Freude im neuen Lebensabschnitt!



## Pilotprojekt "Integrativ- und Präventivstunden der Logopädie"

**In der Schweiz gibt es verschiedene kantonale Bedingungen zur Umsetzung der Integration und Prävention in der Logopädie. Teilweise gibt es an den Schulen und Kindergärten ein ausgewogenes Angebot, an gewissen Orten gibt es jedoch keine Integrations- und Präventivstunden, so wie bislang an der VSGDH.**

Da einige Logopädinnen dieses Projekt aus der Vergangenheit kannten, kam die Idee zur Durchführung eines Pilotprojektes zur Erprobung.

In den Stunden sollen alle Kinder der Klasse sprachlich gefördert werden, um so zum einen sprachschwachen Kindern ein niederschwelliges Angebot der Logopädie anzubieten und zum anderen vorbeugend im Hinblick auf mögliche Sprach- oder Sprechschwierigkeiten zu wirken.

Die Inhalte und Umsetzung wurden individuell mit den Kindergärtnerinnen abgestimmt und dazu auch die Ergebnisse der Reihenerfassung einbezogen. Das Projekt wurde zwischen den Sport- und Frühlingsferien an allen Standorten durchgeführt. Im Folgenden wird beschrieben, wie das Projekt im Kindergarten Schupfenzelg durchgeführt wurde.

Dort wurde mit einer Gruppe gearbeitet, der Gruppe von Frau Becht. Über einen Zeitraum von vier Wochen wurde eine Doppellektion pro Woche durchgeführt. Zum Einstieg der Stunde wurde ein Fingerspiel angeleitet. Dabei lernen die Kinder Rhythmus und Reime kennen, die als wichtige Vorläuferfähigkeit zum Schriftspracherwerb gelten.

Die Kinder sollen ähnliche Laute erkennen, einzelne Silben wahrnehmen und mitsprechen. Danach folgte eine Einheit zum Thema Mundmotorik. Die mundmotorischen Fähigkeiten sind wichtig für Artikulation und Aussprache. Dazu wurden Lippen- und Zungenübungen durchgeführt. Der nächste Inhaltspunkt war die auditive Wahrnehmung. Dabei geht es um das Hören und Differenzieren von Geräuschen, Lauten, Silben und Wörtern. Danach folgte die Lautarbeit. So wurden störungsanfällige Laute wie /s/, /sch/, /r/ und /h/ bearbeitet, d.h. differenziert im Wort gehört und korrekt ausgesprochen. All diese Inhalte wurden spielerisch angeboten.

Die zweite Stunde diente der Wiederholung und Festigung der Inhalte in Kleingruppen. Hierbei bearbeiteten die Kinder Arbeitsblätter mithilfe von Frau Becht und mir.

Jessica Braunstein  
Logopädin an der VSGDH

## Vater-Kind-Kochen - Ein beliebter Kochspass!

Der seit über sechs Jahren durchgeführte Kochkurs des Elternrates der Primarschule Diessenhofen wurde erneut am 4. Mai für Kinder der 1. bis 6. Klasse organisiert. Unter der Leitung von Markus Blättler schwangen vierzehn Kinder mit ihren Vätern, Göttis oder Grossvätern in zwei Gruppen den Kochlöffel. In knapp drei Stunden entstand ein gesundes und saisonales Frühlingmenü. Es gab gluschtige Bruschetta mit Erdbeeren und Feta; gefüllte Rindsinvoltini mit Bärlauchknöpfli und garniert mit einem Korallenchip; Holunderblütenmousse mit Rhabarbersauce.

Dank Sponsoring durch Grob Gemüse und Spezialitäten Del Grosso sowie der kostenfreien Nutzung der Schulküche kann dieser Kochkurs zweimal jährlich zu einem kleinen Unkostenbeitrag angeboten werden.

### Ferienpass VSGDH

14. - 18. Oktober 2019 / [www.ferienpass-diessenhofen.ch](http://www.ferienpass-diessenhofen.ch)  
Neu: Kurse für Erwachsene / Anmeldung möglich ab Juli 2019  
Elternrat Diessenhofen

Sie finden weitere Fotos auf unserer Website:

[www.vsgdh.ch/elternrat/er-diessenhofen](http://www.vsgdh.ch/elternrat/er-diessenhofen)

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Kurs im kommenden Schuljahr!

Ihr Elternrat Diessenhofen



Begeisterte Kinder und Väter

## Externe Veranstaltungen

Veranstaltung	Datum / Zeit	Ort	Kontakt
Café International	26. Juni, 28. August, 25. September, 09.00–10.45 Uhr	Kirchgasse 1, Diessenhofen (gelbes Eckhaus)	Elternrat und Integrationsbeauftragte Stadt Diessenhofen
Musikalisches Mosaik	1. Oktober 2019, 19.30 Uhr	Aula Zentrum, Diessenhofen	Musikschule Untersee und Rhein <a href="http://www.musikstunden.ch">www.musikstunden.ch</a>

### Terminkalender der VSGDH

22. Juni Sek: Präsentationsmorgen Abschlussarbeiten im Schulhaus Letten  
6. Juli bis 11. August Sommerferien  
12. August 1. Schultag im neuen Schuljahr (neue Kindergartenkinder am 13. August 2019)  
29. August Diessenhofen: Altpapiersammlung durch die 7. Klassen  
6. September Öpfeltrophy (Stadt-OL) für alle SuS 4.–9. Klassen (Nachmittag)  
18. September Schlatt: Altpapiersammlung

→ Dies ist ein Auszug aus der Terminliste. Alle weiteren Termine finden Sie auf unserer Webseite [www.vsgdh.ch](http://www.vsgdh.ch). ←